Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 194. Dienstag, den 20. August 1912. 27. Jahrgang.

Stiftung einer Kolonialdenkmünze.

Seine Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen hat unter dem 13. 6. 12 die Stiftung einer Kolonialdenkmünze Allerhöchst zu genehmigen geruht.

Diese Auszeichnung ist bestimmt:

1. für Teilnehmer an militärischen Unternehmungen in den Schutzgebieten des deutschen Reiches,
2. für Teilnehmer an militärischen Unternehmungen außerhalb der deutschen Schutzgebiete, welche im Ausland zum Schutz deutscher Reichsangehöriger oder deutscher Interessen notwendig werden;
3. nachträglich für die Teilnehmer von Expeditionen, wie sie unter 1 und 2 aufgeführt sind, und zwar beginnend mit der im Dezember 1884 in und bei Kamerun durch die Kreuzer „Bismarck" und „Olga" ausgeführten Aktion, diese einbegriffen.

Für die Teilnahme an den kriegerischen Ereignissen in Ostasien 1900—01 und an der Niederwerfung des Aufstandes in Südwestafrika 1904—08 wird die Denkmünze nicht verliehen, da hierfür besondere Denkmünzen gestiftet wurden.

Die Denkmünze zeigt, umgeben von einem Kranz, auf der Vorderseite das Brustbild des Kaisers und Königs sowie den Namenszug mit darüber befindlicher Kaiserkrone, auf der Rückseite unter der Kaiserkrone die Inschrift „Den tapferen Streitern für Deutschlands Ehre", umgeben von einem Lorbeer- und einem Eichenzweig.

Farbige erhalten die Denkmünze in kleinerem Format.

Die Denkmünze wird auf der linken Brust an einem an beiden Rändern mit je einem schwarzen und weißen breiten Längsstreifen und in der Mitte mit vier roten und drei weißen schmalen Längsstreifen versehenen 30 mm. breiten Band getragen und rangiert an der Ordensschnalle unmittelbar vor der Südwestafrika-Denkmünze.

Die Inhaber dieser Denkmünze sind berechtigt, auf dem Band dieser Denkmünze Spangen mit dem Namen des Schutzgebietes oder der Unternehmung und mit der Jahreszahl zu tragen.

Für welche Unternehmungen Spangen verliehen werden ist auf dem Bezirkskommando — Bezirksfeldwebel — zu erfragen.

Nach dem Ableben des Inhabers verbleibt die Denkmünze den Angehörigen.

Alle weiteren darüber bestehenden Bestimmungen sind beim Bezirksfeldwebel einzusehen.

Diejenigen Personen, welche glauben, auf die obige Denkmünze Anspruch zu haben, melden sich alsbald bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel unter Vorlage des Militärpasses oder sonstiger Unterlagen.

Wiesbaden, den 30. Juli 1912.

Kgl. Bezirkskommando: Rott.

Wird veröffentlicht. 36271

Wiesbaden, den 13. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. August d. J., nachmittags, soll auf verschiedenen Grundstücken der Ertrag von

1. ca. 26 Apfelbäumen,
2. 5 Birnbäumen,
3. 3 Zwetschenbäumen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft **nachmittags 4 Uhr** an der Nubbergstraße.

Wiesbaden, den 17. August 1912.

36272 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.

36381 **Städt. Akzise-Amt.**

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** über die Abänderung der Ellaffer Str. von Ellaffer Platz bis zur verl. Blumenthalstraße, Distrikte Dreiweiden, Unter-Hollerborn, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 20. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 17. September 1912 endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 16. August 1912. 36270

Der Magistrat.

Verdingung.

Die **Klempner- und Dachdeckerarbeiten** für den Erweiterungsbau des Reform-Realgymnasiums a. d. Oranienstraße hier (Los I und II) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort unentgeltlich bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 43 versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 24. August 1912,
vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15. August 1912.

36363 **Städtisches Hochbauamt.**

Verdingung.

Die **Lieferung** von 1000 **am Granit-Kleinpflastersteinen** für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 ℳ **(keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme)** und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst 4 Probewürfeln unter Angabe von Referenzen von Stadtverwaltungen sind spätestens bis

Samstag, den 31. August 1912,
vormittags 12 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 16. August 1912.

36415 **Städtisches Straßenbauamt.**

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Feststellung eines Fluchtlinienplans.

Der Fluchtlinien- und Bebauungsplan über die Abänderung der Straße A—B—G des Distrikts „Dreispitz" in der Gemarkung Sonnenberg ist durch Beschluß des Gemeindevorstandes vom 12. d. M. förmlich festgestellt worden und liegt nunmehr gemäß § 8 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 vom 22. d. M. ab nochmals eine Woche lang auf dem hiesigen Bürgermeisteramt zu jedermanns Einsicht offen.

Sonnenberg, den 16. August 1912.

Der Bürgermeister.
Buchelt.

36458

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 21. August, nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokal

22 Wellritzstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte, gut erhaltene Mobilien:

Nußb. komplette Schlafzimmer-Einrichtung, nußb. Pianino, komplette Betten, Federbetten u. Kissen, 1- u. 2-tür. Kleiderschränke, Waschkommoden u. Nachttische, **eichener Herrenschreibtisch mit Aufsatz,** runde, ovale u. viereckige Tische, achteckigen Salontisch, Balkonmöbel, Stühle aller Art, Diwan, Chaiselongues, Teppiche, 2 nußb. und eich. Büffet, nußb. Vertiko, Polsterstühle, **6 alte Säbel, sehr schöne Oelgemälde,** div. andere Bilder, **Flinte mit Munition, gold. Herren-Uhr, gold. Damen-Uhr, 3 gold. Damen-Ringe mit Rosen,** Lüster aller Art, **Kleider, Weißzeug,** Damenhüte, Büstenständer, Vasen, Nipp-Dekoration- und Aufstellsachen, Schirmständer, Waschtisch mit Zubehör, Spieldose mit Platten, einzelne Haarmatratzen, große Anzahl Balkonmarkisen, Rollos, Schirmständer, Kinderwagen, große fast neue Badewanne, Auszugtisch, **komplette Küchen-Einrichtung** mit Buntverglasung, einzelne Küchenschränke, Glas, Porzellan, **große Partie Gläser,** Küchen- und Kochgeschirr, und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion. 36582

Georg Jäger, Auktionator und Taxator,
Wellritzstraße 22. — Telephon 2148. — Gegr. 1897.

Metzgerei-Inventar-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. August cr., nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage folgende **fast neue Metzgerei-Gegenstände** (2 Monate im Gebrauch gewesen) als:

1 3 PS. Elektromotor mit sämtl. Zubehör, Blitz-Wolf, Transmission, 1 kompl. Laden-Einrichtung besteh. aus Theke mit Glasaufsatz, Eisschrank, Ladenklotz, 1 lange Marmor-Wandplatte, 1 Marmorwage mit Gewichten, 1 Aufschnittmaschine, 1 Schinkenkocher, 1 Wurstwärmer mit Untersatz, 1 Füllmaschine, 1 Mengemulde mit Rollen, verschiedene Fleischmulden, Wetzer, 3 Firmenschilder, 1 Warm. elektr. Lüster x. x.

in dem Hause

Blücherstraße 25

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung. 36583

Besichtigung: **Mittwoch von 3—4 Uhr nachmittags.**

Adam Bender,
Auktionator und Taxator.
Geschäftslokal: 7 Moritzstraße 7, Telephon 1847.

Obstverkauf.

Ernte von zirka 220 meist vollhängenden Apfel- u. Birnbäumen (Tafel- und Wirtschaftsobst), ferner 40 Zwetschenbäumen zu verkaufen. Nur für Händler. 5070

Hof Adamstal.

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation!

Herrlichste Haarwellen

in 5 Min. mit der **gesch. Haarweller-Presse „Rapid",** sofortiger Erfolg u. **sicherste Schonung** der Haare garantiert. **Leichteste** Handhabung. Toupieren u. Haarersatz nicht nötig. **Dünstes** Haar ersch. **voll u. üppig.** – Preis **4 M. franko** geg. Nachnahme. – **Geld zurück,** wenn erfolglos. **München 2, Postfach 69.** H. 244

Veränderungen im Familienstand.

Wiesbaden.

Geboren:

Am 15. Aug. dem Taglöhner Jos. Mahr e. T. Hedwig Luise.

Am 11. Aug. dem Kanzleigehilfen Karl Arnold e. T. Margarete Elisabeth Eleonore.

Am 9. Aug. dem Fensterreiniger August Lauth e. S. August.

Am 10. Aug. dem Tagl. Jakob Zindel e. T. Anna Maria.

Am 15. Aug. dem Schuhmacher Heinr. Thiele e. S. Edmund.

Am 13. Aug. dem Kaufmann Otto von Finckh e. T.

Am 16. Aug. dem Kaufmann Israel Rothschild e. S. Erwin Norbert.

Am 11. Aug. dem Gürtler Peter Karl Theis e. T. Katharina Frieda.

Am 14. Aug. dem Kutscher Bruno Koder e. T. Marie Karoline Charlotte Elisabeth.

Am 15. Aug. dem städt. Tagl. Joseph Mahr e. T. Hedwig Luise.

Am 11. Aug. dem Kanzleigehilfen Karl Arnold e. T. Margarete Elisabeth Eleonore.

Am 9. Aug. dem Fensterreiniger August Lauth e. S. August.

Am 10. Aug. dem Tagl. Jakob Zindel e. T. Anna Maria.

Am 13. Aug. dem Schuhmacher Heinr. Thiele e. S. Edmund.

Am 13. Aug. dem Kaufmann Otto von Finckh e. T.

Am 15. Aug. dem Kaufmann Israel Rothschild e. S. Erwin Norbert.

Am 11. Aug. dem Gürtler Karl Peter Theis e. T. Katharina Frieda.

Am 14. Aug. dem Kutscher Bruno Koder e. T. Marie Karoline Charlotte Elisabeth.

Am 11. Aug. dem Vorarbeiter Valentin Warzycha e. S. Valentin Peter.

Am 15. Aug. dem Schlosser Otto Hemme e. T. Ottilie.

Am 12. Aug. dem Stadtbriefträger Franz Pfeiffer e. T. Lilli Luise Annemarie.

Am 16. Aug. dem Kaufmann Moritz Schierstein e. S. Alfons Albert.

Am 11. Aug. dem Lehrer Alexius Kung e. T. Wilhelmine.

Am 11. Aug. dem Herrenschneider Anton Emmermann e. T. Erika Elfriede Luise.

Am 16. Aug. dem Friseur Wilh. Rendelsmann e. S. Wilhelm Ludwig Heinz.

Aufgeboten:

Kaufmann Karl Gallit in Essen mit Elisabeth Knappik hier.

Regierungsbaumeister Johannes Mühle in Lesum mit Johanna Drach hier.

Techniker August Scherer hier mit Anna Johannette Friedrich hier.

Handelsgärtner Philipp Kriffel hier mit der Witwe Franziska Bowinkel, geb. Stephani hier.

Kutscher Emil Altben hier mit Babette Schlegel hier.

Restaurateur August Kurt Meinsberger in Frankfurt a. M. mit Ernestine Amalie Sommer das.

Kaufmann Oskar Otto Queisser in Oberstein mit Pauline Wild das.

Verwitweter Korbmacher Mathäus Günther in Großwallstadt mit Elisabeth Schlegel das.

Apotheker Hans Schnurr in Berlin mit Anna Groschwitz hier.

Schneider Peter Schaumann in Biebrich a. Rh. mit Rosa Theresia Oetzel das.

Oberkellner Rudolf Leinlé in Düsseldorf m. Maria Helena Schwieß in Frankfurt a. M.

Packer Andreas Schlehaus hier mit Margarethe Jäger in Weikersheim.

Tüncher Franz Wilhelm Louis Schranz hier mit Auguste Katharine Stieglitz in Wallau.

Polizeisergeant Karl Friedr. Wilh. Holze in Harburg mit Kathinka Schmelzer das.

Schlosser Theodor Heß in Nordenstadt mit Lina Küßler hier.

Rentner Siegmund Schidloff hier mit Henriette Goldschmidt in Bonn.

Milchhändler Josef Buchenberger in Schierstein mit Johanna Bischof hier.

Landwirt Emil Jakob Friedr. Rude in Berghausen mit Anna Katharina Reichenbacher das.

Verehelicht.

Schneidermeister Wilhelm Josef Mercator hier mit Luise Frühling hier.

Kurhauskontrolleur a. D. Simon Wendel hier mit Luise Schröder hier.

Fabrikarbeiter Chr. Halm hier mit Magdalena Daun hier.

Friseur Wilh. Keil hier mit Wilhelmine Ochs hier.

Tagl. Franz Neumann hier mit Katharine Bauer hier.

Gestorben:

Am 15. Aug. Klara Zeh, geb. Hardt, 55 J.

Wilhelmine Gerhardt, 18 J.

Am 13. Aug. Josef Hüttemann, Privatier, 81 J.

Am 15. Aug. Gustav Richter, 7 M.

Am 16. Aug. Prof. August Geith, 67 J.

Elisabeth Bischof, 7 M.

Am 17. Aug. Benkler Johannes Zoppi, 86 J.

Am 17. Aug. Konrad Herber, 1 Jahr.

Kassierer Anton Herpel, 74 J.

Ehefr. Margarete Meyer geb. Fuchs, 44 J.

Taglöhnerin Margarete Zeh, 42 J.

Am 18. Aug. Ehefr. Elisabeth Cuntze geb. Schäfer, 71 J.

Ehefr. Margarete Knepp geb. Michelis, 67 J.

Gaswerkarbeiter Peter Werner, 34 J.

Am 19. Aug. Schneiderin Juliane Velte, 22 J.

Dotzheim.

Geboren:

Am 29. Juli dem Maurer Wilh. Kappes e. T. Elke Rosa.

Am 1. Aug. dem Maurer Hrch. Philipp, gen. Albert Kossel e. S. August.

Am 29. Juli dem Kaufmann Aug. Martin Lanz e. S. Karl August.

Am 3. Aug. dem Maurer Karl August Büger e. S. Johann Max August.

Am 4 Aug. dem Zimmermann Karl Friedrich Birk e. S. Willy.

Am 8. August dem Maurer Aug. Kossel e. T. Katharine Frieda.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 2.30 Uhr unser liebes unvergeßliches

Julchen

nach kurzem Leiden im 22. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden (Friedrichstr. 55), den 19. August 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: **Familie Velte.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21., nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. 5077

Geehrter Herr!

Meine Frau litt seit mehreren Jahren an einem bösen Fuß (Krampfader am Knöchel); alle Mittel, die ich beschaffte, waren erfolglos, erst als ich von Ihrer Rino-Salbe erfuhr, wurde der Fuß nach Gebrauch der ersten Dose bedeutend besser und nach Gebrauch der zweiten Dose ist der Fuß völlig geheilt. Ich spreche Ihnen meinen besten Dank aus und werde Ihre Rino-Salbe allen Mitleidenden auf das Wärmste empfehlen.

Osterode, 15.8. 06.

J. Schreier.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Abschriften
Vervielfältigungen
36953 Kl. Schwalbacher Str. 8, 2.

Statt besond. Anzeige.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief heute nacht 1 Uhr meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter

Paula Schneider
geb. Hahn
im 43. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Wilhelm Schneider u. Kind.
Geschwister Barth.

Wiesbad., Bertramst. 22, den 19. Aug. 1912.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 3½ Uhr, von d. Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. 36985

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fernsprecher { Nr. 365 u. 6470.

J. Hertz
Langgasse 20.

36565

Trauerbriefe, Trauerkarten
innerhalb kürzester Frist
Danksagungskarten
liefert die
Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers
Mauritiusstrasse 12.